jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1968/6/12 12Os122/68 (12Os123/68), 13Os84/76, 10Os199/77

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 12.06.1968

Norm

StPO §13 Abs3
StPO §270 Abs3

Rechtssatz

Dadurch, daß durch einen Beschluß auf Berichtigung eines Urteils, wenn auch über Antrag des Angeklagten, nicht Mängel im Sinne des § 270 Abs 3 StPO richtiggestellt wurden, sondern eine Ergänzung der Entscheidungsgründe vorgenommen wurde, ist das Gesetz in den Bestimmungen des § 270 Abs 3 StPO verletzt. Zur Fassung eines Beschlusses auf Berichtigung eines Urteils ist nicht der Vorsitzende des Schöffensenates allein, sondern der im § 13 Abs 3 StPO vorgesehene Senat von drei Richtern zuständig.

Entscheidungstexte

- 12 Os 122/68
  Entscheidungstext OGH 12.06.1968 12 Os 122/68
- 13 Os 84/76
  Entscheidungstext OGH 16.09.1976 13 Os 84/76
  Vgl; Beisatz: Die "Berichtigung" der Entscheidungsgründe ist nicht Gegenstand der Vorschrift des § 270 Abs 3 StPO. Seit dem StPAG entscheidet der Vorsitzende allein. (T1) Veröff: SSt 47/50 = EvBl 1977/94 S 182 = RZ 1976/124 S 224
- 10 Os 199/77
  Entscheidungstext OGH 17.05.1978 10 Os 199/77
  Vgl; Beisatz: Berichtigung der Urteilsgründe (hier betreffend das Strafausmaß). (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0096244

Dokumentnummer

JJR_19680612_OGH0002_0120OS00122_6800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at